



marlowes,

www.frei04-publizistik.de, Juni 2022
Foto-Essay „Bitterfelder Lichtkörper“

Martin Maleschka

Der Kulturpalast Bitterfeld war einer der größten Kulturbauten der jungen DDR. 1954 mitten zwischen den Werksanlagen eröffnet, sollte das in kargem Neoklassizismus errichtete Haus mit Großem und Kleinem Saal, riesiger Bühne, Gaststätte und diversen Klubräumen den Chemiearbeitern den Zugang zu den „Höhen der Kultur“ erleichtern. Theaterstücke, gar hochkarätige Opern wurden aufgeführt, es gab internationale Gastspiele, das Fernsehen zeichnete Unterhaltungsshow auf. Nach 1990 ging das Haus an einen Privatunternehmer, der es bis 2015 für Events nutzte. Nach der Schließung 2017 drohte trotz Denkmalschutz der Abriss, was aber die örtliche Bevölkerung empörte. Nun ist ein Investor aus der Region an Zuge. Um das Gebäude insgesamt zu retten, muss er etliche der originalen Innenräume umgestalten. Deshalb lädt das Festival OSTEN dazu ein, die historischen Interieurs ein letztes Mal festlich zu bespielen. Vom 1. bis 17. Juli können Freunde, Sympathisanten und Neugierige im „KuPa“ Theaterstücke, Diskussionsrunden, Tanzpartys besuchen oder einfach das Haus besichtigen.

Martin Maleschka, Fotograf und akribischer Sammler baubezogener DDR-Kunst, wird mit einer Schulklasse die bald verschwindenden Interieurs fotografisch dokumentieren. Beim ersten Ortsbesuch war er von den bauzeitlichen Glasleuchten überall an den Decken fasziniert. Kurzentschlossen versammelte er die markantesten Designstücke zu einer kleinen Typologie, in der eine längst verflossene Handwerkskunst heute schon wieder nostalgische Sehnsüchte weckt.

© Copyright: Es liegt ausschließlich bei Martin Maleschka. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.













